

Ein Jahrhundert Lebenserfahrung

	Weltgeschehen	Geburtsjahr*	Marburger Ereignisse
1900	Kaiserreich		
1904			Gründung der Behringwerke oHG durch Emil von Behring in Marburg, damals Marbach
1911-1951			Elektrische Straßenbahn in Marburg
1914-1918	1. Weltkrieg		
1916			Gründung der Deutschen Blindenstudienanstalt in Marburg
1918 - 1933 1918	Weimarer Republik Einführung des Frauenwahlrechtes		
1921			22.694 Einwohner*innen
1925		*Magareta Noll, geb. Brunet	
1927		*Hannelore Berdux, geb. Piscator	Marburg erhielt Hallenschwimmbad: „Luicabad“
1928		*Karla Rexroth, geb. Beiersdorf	
1929	Weltwirtschaftskrise		Ockershausen wird eingemeindet
1933	5. März, NSDAP gewinnt die Reichstagswahlen / Ende Weimarer Republik		12. März, NSDAP gewinnt die Kommunalwahlen in Marburg Beginn des Terrors gegen Marburger Juden, Bücherverbrennung auf dem Kämpfrasen, Straßen werden umbenannt
1935	Nationalsozialistischer Reichsarbeitsdienst für beide Geschlechter	*Hannelore Blanke, geb. Löchel	

1936		*C.W.	Bau der Kasernen am Tannenberg und in der Frankfurter Straße Erwin Piscator, Theaterintendant, Regisseur und Theaterpädagoge verlässt Deutschland
1937		*Hans Menche	27.955 Einwohner*innen
1938		*Heinz Carle	Zerstörung der Synagoge in der Universitätsstraße durch die SA
1939	1. Sept., Beginn des 2. Weltkrieges	*Reinhold Drusel	
1940			Bombenabwurf auf die Universitätsstraße
1941			Bombenabwurf auf den Wehrdaer Weg
ab1941			Verstärkter Ausbau von Ausbau von Fluchtbunkern und Splittergräben in Marburg
1942			Sept., Abtransport der letzten jüdischen Bürger*innen aus Marburg
1943		*Ursula Schulze-Stampe, geb. Gumbel	
1944		*Renate Bastian, geb. Schmucker	Schwerer Luftangriff, getroffen werden die Kliniken und der Wehrdaer Weg, 100 Tote
1945	8. Mai Kriegsende, Deutschland wird in vier Besatzungszonen eingeteilt Beginn der Zwangsumsiedlung der deutschstämmigen Einwohner*innen aus Ost- und Südosteuropa (Heimatvertriebene)	*Lucia Bodenhausen, geb. Scholz *Heinz Jansen *Heinz Wahlers	Feb. bis März, Luftangriffe auf Bahnhofs- und Südviertel, 100 Tote Ende März, Kampflose Übergabe Marburgs an Amerikaner 46.134 Einwohner*innen, darunter Flüchtlinge und ausgebombte Bürger*innen Ende März bis 7. Apr. Marburg ohne elektrischen Strom und Störung der Wasserversorgung 25. Sept. Volksschule nimmt Betrieb wieder auf 1297 Wohnungen von den Besatzungstruppen beschlagnahmt

			Entlassungslager für Kriegsgefangene zw. Marburg und Cappel
1946	15. Juli, erste CARE Pakete erreichen Deutschland		Teilbeginn des Unterrichts am Realgymnasium (Martin-Luther-Schule) Herbst: Beschlagnahmung des Südviertels durch amerikanische Militärverwaltung 37.382 Einwohner*innen, Zuzug von Flüchtlingen Große Wohnungsnot Strenger Winter - alle Schulen geschlossen
1947	Gründung der DDR / Gründung der BRD		42.441 Einwohner*innen
1948	Währungsreform; die DM kommt 3. Apr., Marshallplan		Erste Stadtverordnete Wahl nach dem 2. Weltkrieg
1949	23. Mai, Grundgesetz tritt in Kraft, § 3 Männer und Frauen sind gleichberechtigt	*Carl Ernst Boss	Amerika-Haus wird eröffnet (Bibliothek)
1950		*Heidi Röger	Ausbau des Erlengrabens zur Wohnsiedlung
1951	30. April, die letzten Lebensmittelkarten werden abgeschafft Verbot der KPD		Französische Truppen lösen amerikanische Truppen ab Oberleitungsbus wird eingeführt 372 Wohnungen werden fertiggestellt
1952	Gründung der europäischen Versammlung		Epidemische Kinderlähmung
1953	17. Juni, Volksaufstand in der DDR		42.547 Einwohner*innen (6.991 Heimatvertriebene) Großfeuer auf der Bürgerwiese, heutige Mensa (Brand der Festhalle)
1954		*Sylvia Moritz, geb. Gerke	Wiederaufbau des Bahnhofes
1955	Gründung Bundeswehr	*Adi Ahlendorf	Leopold-Lukas-Straße wird Schulstandort

1956	„Kaltes Verbot“ der DKP in der Bundesrepublik Deutschland		5.056 Studierende (davon 1.213 Frauen) Marburg wird Bundeswehrstandort
1957			die letzten von den Alliierten besetzten Wohnungen der Besatzungsmächte wird freigegeben Einweihung der Elisabethschule in der Leopold-Lucas-Straße und der Freien Waldorfschule in der Ockershäuser Allee
1958	Gründung der Bundesvereinigung Lebenshilfe	*Jürgen Vorlop	Grundsteinlegung der kath. Kirche Peter und Paul in Marburg. Erster Neubau einer kath. Kirche seit 500 Jahren Buslinie nach Wehrda, Hansenhaus und Waldtal Entstehung der Wohnsiedlung Gerhard-Hauptmann-Straße
1959	Ende des Patriarchats bei der Kindererziehung (Elterliche Gleichberechtigung durch Bundesverfassungsgericht)	*Said Shahtout	
1960			3. Juli, 150 Jahre Grabenfest in Weidenhausen Richtfest der Mensa am Erlenring Erneute Epidemie der Kinderlähmung
1961	13. Aug., Berliner Mauerbau		46.389 Einwohner*innen und 7.000 Studierende Neuer Botanischer Garten auf den Lahnbergen Einweihung der Adolph-Reichwein-Schule in der Weintrautstraße
1962			Mai/Juni Schluckimpfung Aktion
1963			11. Nov., Gedenkstein am Platz der zerstörten Synagoge
1964			Beginn der Richtsberg-Bebauung, größtes Wohnungsdefizit in der BRD (25,2% der Wohnungen)

			48.347 Einwohner*innen
1965			Lahnbegradigung am Bücking-Damm für den Bau der Stadtautobahn Neubaugebiet "In der Wann" und an der „Schülerhecke“
1966			49.677 Einwohner*innen
1967	Erste Herztransplantation 25. Aug., Farbfernseher in der BRD kommt auf den Markt		Marburg-Virus erstmals identifiziert Richtfest der Richtsberg Grundschule Baubeginn der Konrad-Adenauer-Brücke
1968	Beginnen der Studentenrevolten (Attentat auf Rudi Dutschke)		Startschuss für die Altstadtanierung
1969	Mondlandung, Neil Armstrong		Einweihung des Gymnasiums Philippinum in der Leopold-Lucas-Straße
1971	1. Juli, Einführung des BAFÖG		19. Okt., Fußgängerbrücke am Südbahnhof vollendet „Kein Marburg an der Schranke“ mehr
1972	Radikalenerlass: Berufsverbot öffentlicher Dienst Grundlagenvertrag BRD – DDR		Abbruch der Stadtsäle Eröffnung des Parkhaus Pilgrimstein 11.631 Studierende, davon 3.785 Frauen
1973			Fußgängerzone Neustadt/Wettergasse und die Umgestaltung des Rudolphsplatz
1974			Gebietsreform - Eingemeindung von 18 Umlandgemeinden in die Stadt Marburg Einwohnerzahl wächst um ein Drittel auf 70.922 Marburg verliert seine Kreisfreiheit Grundsteinlegung für das Klinikum auf den Lahnbergen
1975			Einweihung der neugestalteten Barfüßerstraße
1976	Neuregelung des Ehe- Familien- und Scheidungsrechts, Reform des §218		

1979	Erste Direktwahl des Europaparlamentes		
1980			Elisabethklinik in der Lahnstraße schließt
1981			75.897 Einwohner*innen
1983	Erste Handys auf dem Markt		
1984	1. Aug., Anschnallpflicht im Auto		
1986			1. Moschee, Omar-Ibn-Al-Khattab in Marburg, Marbacher Weg
1989	9. Nov., die Grenzen zur DDR werden geöffnet		Fertigstellung der Oberstadtaufzüge
1990	3. Okt., Wiedervereinigung von DDR und BRD zur BRD		Neugestaltung Marburgs neuer Mitte
1992	Dez. Start von RTL als ersten privaten Rundfunksender		Schließung des Luisabads (Hallenbad) Bundeswehr verlässt Marburg
1996	Smartphone erobert den Markt		
1999	Berlin wird Bundeshauptstadt		
2000			Cineplex-Kino und Kunstverein in Marburgs neuer Mitte
2001	1. Aug., Lebenspartnerschaftsgesetz 11. Sep., Terroranschlag auf das World Trade Center		
2002	Einführung des Euro		Aquamar wird eröffnet
2005			Einweihung der Synagoge in der Liebigstraße
2006			Privatisierung der Unikliniken Marburg und Gießen
2009			Marburg wird „Ort der Vielfalt“

2011	1. Juli, Aussetzung der allgemeinen Wehrpflicht		
2012	12 Juni Raumsonde landet auf dem Mars		Abriss der Frauenklinik am Pigrimstein für den Neubau der Universitätsbibliothek
2013			Einweihung des „Garten des Gedenkens“
2014	13. Juli, Deutschland wird Fußball Weltmeister		
2016			Ortsbeiratswahlen auch für Teile der Innenstadt Eröffnung der umgebauten Stadthalle Erwin-Piscator-Haus
2017	Bundesverfassungsgericht erkennt drittes Geschlecht an		
2018			Apr. Einweihung der neuen Universitätsbibliothek
2020	März, erste bestätigte Corona - Infektion in Deutschland		27.Dez., Start der Corona-Impfungen im Landkreis Marburg-Biedenkopf
2021			März Stadtwerke, nehmen den 1. E-Bus in Betrieb
2022		Ausstellung „Marburg erinnern - Gesichter erzählen Geschichten“ mit Vernissage und weiteren Veranstaltungen	Jubiläumsjahr: 800 Jahre Marburg